

Stand 14.06.2021

Auf Grundlage des COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) aus 2020 hat der

SVE Hohbuch Reutlingen folgendes Konzept erstellt.

Präambel

Tischtennis ist

- ein Individualsport,
- kein Kontaktsport und
- die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz- und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart.

Welche Regelungen gelten?

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stelle auf der Ebene des jeweiligen Bundeslandes bzw. der jeweiligen Kommune. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der staatlichen Vorgaben und damit in der Regel auch der Maßnahmen aus diesem Schutz- und Handlungskonzept liegt originär beim Verein bzw. Träger des Stützpunktes oder wird diesem im Zuge der Genehmigung des Sportbetriebs von den zuständigen staatlichen Stellen übertragen. Das bedeutet: **Zuständig ist der Verein bzw. der Träger des Stützpunktes!**

Stand 08.06.2021 dürfen nur folgende Personen am TT-Training teilnehmen:

- gesund sind, also keine Coronasymptome haben
- genesen sind, ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen
- geimpft sind und die 14-tägige Frist vorüber ist
- getestet sind und einen entsprechenden Nachweis vorlegen.

Mindestens 1,5 Meter Abstand halten

Maßnahmen:

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontaktsportarten. Es spielen nie mehr als 2 Personen, bzw. 4 Personen im Doppel, an einem Tisch. Der Tisch steht in einer sogenannten Box, die ca. 5m x 10m, also ca. 50m² groß ist.

Auf Rundlauf (Mäxle) sowie andere Spiel- und Übungsformen, die ein ständiges Wechseln der Spielpartner und oder Spielseite erfordert, wird verzichtet.

Sofern Doppel gespielt werden, wird dokumentiert wer mit wem ein Doppelpaar gebildet hat. Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Die Organisation

In Abhängigkeit von der jeweiligen Örtlichkeit sind Regelungen für den Zutritt zur jeweiligen Örtlichkeit zu treffen und entsprechend zu kennzeichnen. Ziel dieser Regelungen ist die Wahrung eines Abstandes von 1,5 Metern auch beim Ein- und Ausgang.

Raumplanung für die Turnhalle der Hohbuchschule

Der linke Hallenteil ist 24m x 21m = 504m², der rechte Teil 12m x 21m = 252m², groß. Beim Tischtennistraining werden die Tische so aufgestellt das jedem Tisch ca. 50m² Hallenfläche zur Verfügung stehen.

Am Montagen werden im linken Hallenteil bis zu 10 Tischtennistische und am Donnerstagen, im rechten Hallenteil, bis zu 5 Tischtennistische aufgestellt.

Mundschutzpflicht:

Der übliche Mundschutz der auch in der Öffentlichkeit getragen wird, ist beim Betreten der Turnhalle zu tragen.

Die Tragepflicht endet beim Betreten der Hallenspielfläche und im Duschbereich.

Der Mundschutz wird in einem mitgebrachten Behältnis aufbewahrt.

Bei Bedarf stellt der Verein je Person ein Behältnisse zur Verfügung, dieses wird vor der Ausgabe, nach jedem Personenwechsel und nach der Rückgabe gereinigt.

Treppenhaus

Das „Treppenhaus“ vom Haupteingang zur 2/3 Hallenspielfläche ist zu schmal für das Gleichzeitiges auf- und abgehen.

Die Treppe darf nur in Gegenrichtung benutzt werden wenn diese frei ist.

Vorrecht für die Nutzung der Treppe hat die Person die die Halle verlassen will.

Der Beginn und Ende der Übungszeiten wird so gelegt das in der Regel kein Begegnungsverkehr auf der Treppe entsteht.

Tischtennispielbox (TT-Box)

Beim der Sportart Tischtennis wird in sogenannte „Boxen“ mit einer Mindestgröße von 10m x 5m gespielt.

In jedem Hallendrittel (21m x 12m) werden maximal 5 Tische so aufgebaut, das jeder Tisch in einer imaginären Box von 10m x 5m steht.

In dieser Box halten sich in der Regel zwei Personen, bzw. 4 Personen (Doppel) auf.

Wechseln von Spielpartner*innen

Beim Wechseln eines Spieler*in, Doppelpaares, oder beiden,

- sind grundsätzlich die Hände zu desinfizieren.
- ist grundsätzlich die entsprechende Tischhälfte zu desinfizieren.

Der Ablauf des Spiels

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Ein Seitenwechsel erfolgt gleichzeitig im Uhrzeigersinn um den Tisch herum.

Auf einen Seitenwechsel sollte jedoch möglichst verzichtet werden.

Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Trainer*innen sollten möglichst auf Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt verzichten.

Hygienemaßnahmen umsetzen

Maßnahmen:

Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der TT-Tische, TT-Umrandungen, usw. die Hände, oder desinfizieren diese.

Nach jedem Wechsel von Spieler*innen ist die jeweilige Tischoberfläche, und die Tischkanten zu reinigen, oder zu desinfizieren.

Jede/r Spieler*in nutzt den eigenen Schläger. Ist dies nicht möglich, ist der Griff des Schlägers bei jedem Nutzer*innen-Wechsel zu reinigen.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Beim Tischtennis in der Halle sollte eine maximal mögliche Belüftung des Spielortes erfolgen. Dies soll durch mehrfaches Stoßlüften, durch gleichzeitiges Öffnen des Haupteinganges und des Notausganges in den Spiel-/Trainingspausen unterstützt werden.

Umkleideräume und Duschen

Die Umkleideräume und Duschen können benutzt werden.

In jeder Umkleidekabine dürfen sich nur 6 Personen (je Sitzbank eine Person) aufhalten.

Während dem Umziehen ist der Mundschutz zu tragen.

Im Duschaum dürfen sich nur 4 Personen (je 2 Personen je Duschkabine) aufhalten.

Im Vorraum des Duschaumes dürfen sich 2 Personen aufhalten.

Da die Maske beim Duschen nicht getragen wird, ist unbedingt auf die Abstände zu achten.

Toiletten

Sofern die Toiletten und Waschbecken seitens des Hallen-Betreibers bzw. des Vereins zur Nutzung freigegeben werden, sind diese regelmäßig zu reinigen bzw. zu desinfizieren.

Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.

Um dies zu gewährleisten muss der Toilettengang beim Übungsleiter angemeldet werden.

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel sind für alle Bereiche in ausreichendem Maß zur Verfügung zu stellen.

TT-Bälle:

Es dürfen nur vereinseigene TT-Bälle benutzt werden.

Diese Bälle werden vor der Ausgabe und nach Beendigung des Trainings gereinigt.

Sogenannte Störbälle

Da es sich nicht ausschließen lässt, dass man auch mit anderen Bällen Kontakt hat, sollten die Hände alle 15 Min, bis 30 Min. desinfiziert werden.

Rahmenbedingungen klären!

Maßnahmen

Sportorganisation

Jeder Verein bzw. Träger eines Stützpunktes benennt eine/n Hygiene-Beauftragte/n, der/die als Ansprechpartner*in für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dient und die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwacht.

Wer gegen dieses Schutz- und Handlungskonzept in Verbindung mit staatlichen Vorgaben gravierend oder wiederholt verstößt, wird vom Hygienebeauftragten oder einer anderen Person, die das Hausrecht hat, der Halle verwiesen. Entsprechende Regelungen können sich auch in Vorgaben der zuständigen staatlichen Stellen finden.

Hygienebeauftragte für den Tischtennissport des SVE Hohbuch Reutlingen sind:

Tanja Rau (Abteilungsleiterin und Jugendtrainerin Tischtennis)

Stv. im Verhinderungsfalles Günter Wurster (1. Vorsitzender und TT C-Trainer))

Zutritt

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

Risikogruppe

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Information und Überwachung

In der jeweiligen Sportstätte oder sonstigen Spielanlage sind die zentralen Maßnahmen auszuhängen. Der/Die Hygiene-Beauftragte informiert zudem die Spieler*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den jeweiligen Verein bzw. Träger eines Stützpunktes.

Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden die Namen der anwesenden Personen geeignet dokumentieren.

Dabei genügt es die Anwesenheitszeit zu erfassen.

Die Doppelpaarungen müssen jedoch eindeutig nachvollziehbar sein.

Gastsportler, also Personen deren Kontaktdaten nicht durch die Mitgliedschaft bekannt sind, müssen ihre Kontaktdaten (Name, Vorname, Straße, PLZ, Wohnort und ggf. Emailadresse) vor Spiel-/Trainingsbeginn in geeigneter Form hinterlassen.

Zusätzliche Maßnahmen für das Hallen-Training

Maßnahmen

Sportorganisation

Die Anzahl der gleichzeitig in der Halle zugelassenen Personen richtet sich nach den behördlichen Vorgaben zur maximalen Personenzahl.

Bei 20m²/Person bzw. 10m²/Person dürfen sich im linken Hallenteil (24m x 21m = 504m²) 25 bzw. 50 Personen aufhalten.

Erfahrungsgemäß liegt unsere Trainingsauslastung unter 20 Personen.

Eine vorherige Anmeldung, ist deshalb bis auf Widerruf nicht nötig.

Vom Trainer oder dem Hygiene-Beauftragten wird dokumentiert wer und wann am Training teilgenommen hat. Ebenfalls wird dokumentiert wer mit wem Doppel gespielt hat.

Zugang zur Halle

Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer*innen oder Spieler*innen am Training beteiligt sind.

Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

Trainingstische

Wir werden je Hallendrittel maximal 5 Tische aufbauen.

An Montagen stellen wir bis zu 10 Tische auf, die von 20 Personen belegt werden dürfen.

An Donnerstagen stellen wir bis zu 5 Tische auf, die von 10 Personen belegt werden könnten.

Durchführung eines Einzeltraining mit Balleimertrainings oder TT-Roboter

Diese Art des Trainings ist möglich.

Beim Wechseln von Personen, ist jedoch die jeweilige Tischoberfläche und die Tischkanten zu reinigen oder zu desinfizieren.

Beendigung des Trainings

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler*innen bzw. Trainer*innen die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten, die Bälle und die Schläger.

Dies entfällt, wenn die Sportmaterialien länger als 60 Stunden unbenutzt bleiben.

Danach werden die Hände gereinigt/desinfiziert und unmittelbar die Sporthalle verlassen..

Sofern die Tische und TT-Umrandungen wieder abgebaut werden müssen, waschen, oder desinfizieren sich Spieler*innen und Trainer*innen vor und nach dem Abbau die Hände.